

Weihnachtsliederbuch des Thomanerchores Leipzig

Chorlieder und Motetten
in alten und neuen Sätzen
für gemischte Stimmen

herausgegeben von
Diethard Hellmann
und Georg Christoph Biller

Revidierte und erweiterte Ausgabe von
„Des laßt uns alle fröhlich sein“

Inhalt

Titel*	Komponist / Textdichter	Besetzung	Kirchenjahr*	Nummer
Als ich bei meinen Schafen wacht	Hellmann / aus Lothringen	SAM	W	1
Bis willekommen, Herre Christ	Raphael / Aachen 11. Jh.	SATB	W	2
<i>Das alte Jahr ist nun dahin</i>	Praetorius / Selnecker	SATB	J	3
<i>Dein König kommt in niedern Hüllen</i>	Mendelssohn / Rückert	SATB	A	4
<i>Der du die Zeit in Händen hast</i>	Mauersberger / Klepper	SATB	J	5
<i>Der Engel hat aus Gottes Macht</i>	Reger / Anonymus	SAM, Org	A	6
Der Heiland ist geboren	Weyrauch / Oberösterreich, Glatz	SAM	W	8
Der Tag, der ist so freudenreich	Finck / 14. Jh., 15. Jh.	SATB	W	7
Dies Jahr haben wir auch erlebt	Anonymus / Selnecker	SATB	J	9
Es ist ein Ros entsprungen	Praetorius / 1587/88, 1844	SATB	W	10
<i>Es kommt ein Schiff, geladen</i>	Reger / Sudermann	SATTB	A	11
<i>Freu dich, Erd und Sternenzelt</i>	Riedel / Leitmeritz	SATB	W	12
Fröhlich soll mein Herze springen	Crüger / Gerhardt	SATB, 2 VI, Bc	W	13
Gar lustig jubilieren	Schütz / Derschau	SATB	W	14
<i>Geborn ist Gottes Söhnelein</i>	Michna / Rumpius	SATB	W	15
<i>Gelobet seist du, Jesu Christ BWV 64</i>	Bach / Medingen, Luther	SATB	W	16
Gelobet seist du, Jesu Christ	Schärer / Medingen, Luther	SAM	W	17
<i>Herbei, o ihr Gläub'gen</i>	Silcher / Ranke	SATB	W	18
<i>Hodie Christus natus est</i>	Weyrauch / gregorianisch	SSATB	W	19
<i>Hodie Christus natus est</i>	gregorianisch	1stimmig	W	59
<i>Ich steh an deiner Krippen hier</i>	Eccard / Gerhardt	SATTB	W	20
Ich weiß ein lieblich Engelspiel	Weismann / Heinr. von Laufenberg	SATB	W	21
<i>Ihr lieben Christen, freut euch nun</i>	Biller / Alber	SSATBB	A	22
<i>In dulci júbilo</i>	Thiel / 14. Jh.	SSATTB	W	23
Joseph, lieber Joseph mein	Bodenschatz / 14. Jh.	SATB	W	24
<i>König der Könige</i>	Brand / Brand	SATB	A	25
<i>Kommet, ihr Hirten</i>	Riedel / altböhmisch	SSATB	W	26
<i>Laß mich dein sein und bleiben</i>	Reger / Selnecker	SATB	J	27
Laßt uns alle fröhlich sein	Burgmüller / Langhans	SATB	W	28
Laßt uns das Kindlein wiegen	Murschhauser / München	SATB	W	29
<i>Lobt Gott, ihr Christen alle gleich BWV 376</i>	Bach / Herman	SATB	W	30
Macht hoch die Tür	Reger / Weissel	SATBB	A	31
Maria durch ein' Dornwald ging	Weyrauch / Eichsfeld	SAA (TBB)	A	32
<i>Nun bist du, Heiland, wirklich da</i>	Richter / Buchner	SATB	A	33
<i>Nun komm der Heiden Heiland</i>	Raphael / Luther	SATB	A	34
<i>Nun komm der Heiden Heiland, 5stg</i>	Schein / Luther	SATTB	A	35
<i>Nun sei willkommen, Herre Christ</i>	Hirsch / Aachen 11. Jh.	SATB	W	37
<i>Nun singet und seid froh BWV 368</i>	Bach / Hannover 1646, Leipzig 1545	SATB	W	36
<i>O du fröhliche</i>	Biller / Falk, Holzschuher	SSATB	W	38
O Heiland, reiß die Himmel auf	Petzold / Spee	SAM	A	39
<i>O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart</i>	Bach, Fuchs / geistl. Volkslied	SATB	W	40
<i>O lieber Herre Jesu Christ</i>	Weißer / Biller	SATBB	J	41
Schlaf, mein Kindelein	Reger / Straßb. Gesangsbuch	SSATTB	W	42
<i>Siehe, dein König kommt zu dir</i>	Bräutigam / Matthäus 21, 5a	SATB	A	44
Singet frisch und wohlgemut	Hellmann / Geltzky	SAT/SAB	W	43
<i>Stille Nacht</i>	Schreck / Mohr	SATB	W	45
Uns ist ein Kindlein heut geborn BWV 414	Bach / Wittenberg	SATB	W	46
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Petzold / Luther	SAM	W	47
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Schein / Luther	SATB	W	48
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Schelle / Luther	SSATB	W	49
<i>Vom Himmel hoch, o Englein kommt</i>	Mauersberger / Spee	SATB	W	50
<i>Wach, Nachtigall, wach auf</i>	Mauersberger / Bamberg	SATB	W	51
<i>Weihnacht „Im Dunkeln“</i>	Mauersberger / Schröder	SSAATTBB	W	52
<i>Wie schön leuchtet der Morgenstern BWV 36</i>	Bach / Herman	SATB	E	53
Wie schön singt uns der Engel Schar	Freundt / Anonymus	SATB	W	54
Wie soll ich dich empfangen	Crüger / Gerhardt	SATB, 2 VI, Bc	A	55
<i>Wohlauf, wohlauf, mit hellem Ton</i>	Walter / 16. Jh.	SATB	A	56
Wo ist das Kind, so heut geborn	Wenzel / Eichsfeld. Gesangsbuch	SATB	W	57
<i>Zu Bethlehem geboren</i>	Volbach / Spee	SATB	W	58

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

Die Advents- und Weihnachtszeit ist von jeher in besonderer Weise eine Zeit des Singens und Spielens gewesen, und die Jahrhunderte bis hinein in unsere Tage ließen einen nahezu unübersehbaren Reichtum an weihnachtlichen Liedern und Musikwerken entstehen. Vorliegende Sammlung versucht, aus diesem reichen Erbe eine Auswahl wertvollen und zum Teil unbekanntes Musiziergutes vorzulegen. Durch die freundliche Bereitwilligkeit zeitgenössischer Komponisten war es möglich, auch Liedgut aus unseren Tagen und neue Sätze zu den alten Weisen aufzunehmen. Dafür sei allen Mitarbeitern an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Ziel und Sinnggebung der Ausgabe war es, das Liedgut in Sätzen vorzulegen, die hohen musikalischen Ansprüchen gerecht werden und gleichzeitig in ihren technischen Forderungen so beschaffen sind, daß der durchschnittliche Laienchor sie ohne weiteres singen kann. Es wurde deshalb für einen Teil der Lieder der dreistimmig-gemischte Satz gewählt. Nur wenige Bearbeitungen überschreiten die Vierstimmigkeit. Die Sätze, denen obligate Instrumente beigefügt sind, können auch a cappella musiziert werden, während der Großteil der Werke auch instrumental gestützt oder gemischt vokal und instrumental musiziert werden kann.

Es sei mir gestattet, diese Ausgabe meinen allzeit treuen Helfern und Beratern, Herrn Pfarrer Dr. Martin Haase und meinem Vater, in Dankbarkeit zuzueignen.

Leipzig, im Mai 1954

Diethard Hellmann

Vorwort zur Neuausgabe

Nachdem die seit 1954 in verschiedenen Auflagen erschienenen Weihnachtsliedersätze seit Jahren vergriffen sind, kann das Chorbuch nunmehr in revidierter und erweiterter Fassung erneut vorgelegt werden. Der Herausgeber dankt dem Carus-Verlag für die Wiederauflage.

Das vorliegende Chorbuch spiegelt in seinen bisherigen Auflagen den kirchenmusikalischen Entwicklungsprozess während eines Zeitraumes von nahezu 50 Jahren. Bei seinem ersten Erscheinen wurde auf Chorsätze aus dem 19. Jahrhundert völlig verzichtet. Motetten und Kirchenliedsätze aus der Epoche nach Bachs Tod bis zum Zweiten Weltkrieg wurden damals in der kirchenmusikalischen Praxis noch kaum aufgeführt und weithin sogar abgelehnt. Doch bereits die zweite Auflage (1966) durchbrach mit der Aufnahme von Sätzen Max Regers diese puritanische Haltung. Sie wußte sich damit auch der Leipziger Kirchenmusiktradition verbunden, die niemals jenem Einengungsprinzip gefolgt war. Die Neuausgabe erweitert die stilistische Vielfalt im Sinne größerer Farbigkeit und ergänzt sie mit Weisen und Sätzen aus jüngster Zeit, zumal die Leistungsfähigkeit der Chöre im allgemeinen gewachsen ist. Dank gebührt dem Thomaskantor Georg Christoph Biller, der dem Herausgeber bislang unveröffentlichtes Material aus dem Notenarchiv des Leipziger Thomanerchores sowie eigene Chorsätze zur Verfügung stellte.

In der Neuausgabe wurden sämtliche Sätze durchgesehen und einige Sätze ausgeschieden bzw. durch andere ersetzt. Vorher nicht greifbare Unterlagen konnten dabei herangezogen werden; hierüber informiert das Quellenverzeichnis.

München, im Juli 1999

Diethard Hellmann

Als Diethard Hellmann spürte, daß seine Kräfte ihn verließen, bat er mich, die begonnene Arbeit an der Neuausgabe fortzusetzen. Ich habe dieser Bitte gern entsprochen, weil ich sein Chorbuch aus meiner eigenen Thomanerzeit noch kenne und schätze, und hier die weihnachtliche Musiziertradition an der Thomaskirche repräsentiert sehe. Weiterhin möchte ich mit meinem Beitrag zugleich das Lebenswerk Diethard Hellmanns ehren, der am 14. Oktober 1999 verstorben ist. Er, der in der Leipziger Kirchenmusiktradition groß geworden ist, wäre sicherlich erfreut über die größer gewordene Auswahl weihnachtlicher Chormusik von Thomaskantoren, die hier zum Teil erstmalig veröffentlicht wird.

Leipzig, am 21. März 2001

Georg Christoph Biller
Thomaskantor

* A = Advent, W = Weihnachten, J = Jahreswechsel, E = Epiphania
Kursiv gesetzt sind die 34 neu in die Sammlung aufgenommene Titel.

3. Das alte Jahr ist nun dahin

Text: Nikolaus Selnecker (1530–1592)
 Melodie: Bartholomäus Gesius (um 1600–1613)
 Satz: Michael Praetorius (1571–1621)

1. Das al - te Jahr ist nun da - hin, Herr Gott, zu dir steht un - ser Sinn; wir
 2. Dein Wort hast du uns ge - ben fein, den Fried und Wohl-fahrt in der Gmein, ein
 6. Nun bit - ten wir dich, Her - re Gott, steh bei uns stets in al - ler Not, gib

lo - ben dei - ne Gnad gar groß, die du uns stets er - ze:
 gsun - des Le - ben, Nah - rung gut, hast uns ge - habt in
 uns ein se - liges Jahr und Zeit ohn Un - ruh groß und

3. Du tust erhören unser Bitt,
 der Armen Stimm verachtest nit.
 Alls Fleisch kommt zu dir, Herre Christ,
 der du unser Fleisch worden bist.
4. Wohl dem, den du hie machest fromm
 und rufest ihm, daß er bald komm,
 in deinem Haus zu wohnen fein
 und in deim Tempel fröhlich sein.
5. Du bist die Burg und Zuversicht
 daß uns niemand soll schader
 du bist allzeit zur Hilf bereit
 auf Erden und dem Meer
6. Du bist die Burg und Zuversicht
 daß uns niemand soll schader
 du bist allzeit zur Hilf bereit
 auf Erden und dem Meer
7. Gib unser Oberkeit d
 schaff ab all Krieg
 erhalt den Fried
 daß dein Gewa
8. Du bist die Burg und Zuversicht
 daß uns niemand soll schader
 du bist allzeit zur Hilf bereit
 auf Erden und dem Meer

4. Dein König kommt in n

Text: Friedrich Rückert 1834
 Melodie und Satz:
 Arnold Mendelssohn (1855–1933) 1887

1. Dein Kö - nig komm' n
 2. O Herr von gro
 3. O laß dein L:

4. Dein König kommt in n
 5. O Herr von gro
 6. O laß dein L:

7. Dein König kommt in n
 8. O Herr von gro
 9. O laß dein L:

10. Dein König kommt in n
 11. O Herr von gro
 12. O laß dein L:

13. Dein König kommt in n
 14. O Herr von gro
 15. O laß dein L:

16. Dein König kommt in n
 17. O Herr von gro
 18. O laß dein L:

19. Dein König kommt in n
 20. O Herr von gro
 21. O laß dein L:

22. Dein König kommt in n
 23. O Herr von gro
 24. O laß dein L:

25. Dein König kommt in n
 26. O Herr von gro
 27. O laß dein L:

28. Dein König kommt in n
 29. O Herr von gro
 30. O laß dein L:

31. Dein König kommt in n
 32. O Herr von gro
 33. O laß dein L:

34. Dein König kommt in n
 35. O Herr von gro
 36. O laß dein L:

5. Der du die Zeit in Händen hast

EG 64 / GL 157 (Text)

Text: Jochen Klepper 1938
Melodie und Satz:
Erhard Mauersberger (1903–1982)
Thomaskantor 1961–1972

poco f

1. Der du die Zeit in Hän - den hast, Herr, nimm auch die - ses
2. Wer ist hier, der vor dir be - steht? Der Mensch, sein Tag, sein

poco f

3. Der du al - lein der Ew - ge heißt und An - f

poco f

1. Der du die Zeit in Hän - den hast, Herr, ni
Jah - res Last und wand - le sie in Nun von dir
Werk ver - geht: Nur du al - lein wir Nur Got - tes

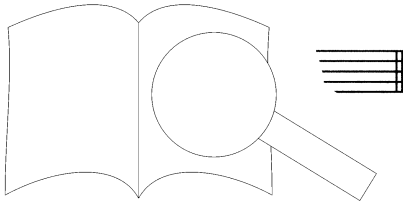
Mit - te weißt im Flu - ge ten: Bleib du uns

Jah - res Last und je - - gen. Nun von dir

cresc.

14 selbst in wäh - re Mit - te fest ge - wie - sen ist,
Jahr wahr' ü. keh - re je - den Tag - zu dir,
gnä adt und füh - re uns an dei - ner Hand,
sus Christ die Mit - te fest ge - wie - sen ist,

1. 2. 3.
als dem Ziel ent - ge - - gen.
wir im Win - de trei - - ben.
da - mit wir si - cher
führ uns dem Ziel ent - ge - - gen. schrei - - ten.



Rechte: Merseburger Verlag, Kassel (Text)
Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie und Satz)

6. Der Engel hat aus Gottes Macht

Text: Anonymus
Max Reger (1873–1916)

Ziemlich bewegt *mf*

1. Der En - gel hat aus Got - tes Macht Ma - ri - a die - se
2. Ma - ri - a sprach: „Ich geb - mich drein, gern will ich des Her - ren
3. Nun laßt uns al - le fröh - lich sein, da Gott als Mensch zur
4. Herr Je - sus Christ, dir le - ben wir, Herr Je - sus Christ, dir

9

Bot - schaft bracht: Sie soll die Mut - ter
Dienst-magd sein, nach sei-nem Wort soll
Welt geht ein und das Wort Fleisch ge
ster - ben wir, Herr Je - sus Christ,

ein - ben ei - ne
n a. ge - lobt in
ze, ird ge - nannt Herr
olei - ben dir in

p *cresc.*

17

1. - 3. | 4.

1. - 3. | 4.

1. - 3. | 4.

più f *rit.*

PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

aus: Max Reger, *Vier Marienlieder* in „Leicht ausführbare Kompositionen zum gottesdienstlichen Gebrauch“ op. 61e, Leipzig 1900
Der Herausgeber hat den originalen Text durch den eines unbekanntes Dichters ersetzt und die Männerstimme ergänzt.
Der Satz ist zweistimmig mit Orgel und dreistimmig mit/ohne Orgel aufführbar.

7. Der Tag, der ist so freudenreich

Text: nach dem lat. „Dies est laetitia“ (14. Jh.), deutsch 15. Jh.

Melodie: Wittenberg 1533

Satz: Heinrich Finck (1445–1527)

1. Der Tag, der ist so freu - - -
denn Got - tes Sohn vom Him - - -

2. Des dank ihm al - le Chri - - -
und bit - te sein Barm - her - -

1. Der Tag, der ist so freu -
denn Got - tes Sohn vom Him -

2. Des dank ihm al - le Chri -
und bit - te sein Barm - her

1. Der Tag, der ist so freu - den - reich
denn Got - tes Sohn vom Him - mel - reich

2. Des dank ihm al - le Chri - sten - heit
und bit - te sein Barm - her - zig - keit,

1. Der Tag, der ist so freu - den - reich
denn Got - tes Sohn vom Him - mel - re: -

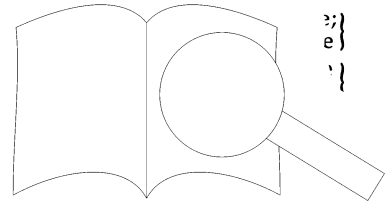
2. Des dank ihm al - le Chri - sten -
und bit - te sein Barm - her - zig -

1. - den - re: al - - - ler Kre - a - tu - - - re;)
- mel - - - ber die Na - tu - - - re)
2. - str sei - ne gro - ße Gü - - - te)
- er uns für - hin b'hü - - - te)

1. - - - ler Kre - a - tu - - - re;)
ü - - - ber die Na - tu - - - re)
für sei - ne gro - ße Gü - - - te)
daß er uns für - hin b'hü - - - te)

1. - - - ler Kre - a - tu - - - re;)
- ber, ü - - - ber die Na - tu - - - re)
sei - ne, für sei - - - ne)
er uns, daß er - - - uns)

1. ler, al - - - - ler Kre - a - tu - - - re)
ber, ü - - - - ber die Na - tu - - - re)
2. ne, für sei - - - ne gro - ße Gü - - - te)
uns, daß er - - - uns für - hin b'hü - - - te)



PROBE PAPIER Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

11

1. von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma - ri - a, du
 2. vor fal - scher Lehr und bö - sem Wahn, da - rin wir lang'

1. von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma - ri - a, du
 2. vor fal - scher Lehr und bö - sem Wahn, da - rin wir lang'

1. von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma - ri - a, du bist
 2. vor fal - scher Lehr und bö - sem Wahn, da - rin wir lang' Zeit

1. von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma - ri - a, du bi -
 2. vor fal - scher Lehr und bö - sem Wahn, da - rin wir lang'

16

bist aus - er - korn, daß du Mut -
 Zeit sind ge - stan, er woll uns

bist aus - er - korn, daß du Mut - ter
 Zeit sind ge - stan, er woll uns

aus - er - korn, daß du Mut - ter
 sind ge - stan, er woll uns

daß du Mut - ter
 er woll uns

rest. ben!

21

rest. ben! Was Gott, wun - der - gleich? Got - tes Sohn
 Heil - ger Geist, wir bit - ten

Was Gott, wun - der - gleich? Got - tes Sohn vom
 Heil - ger Geist, wir bit - ten vor

rest. ben! wun - der - gleich? Got - tes Sohn
 Heil - ger Geist, wir bit - ten

Wun - der - gleich? Got - tes Sohn vom
 Heil - ger Geist, wir bit - ten vor

27

mel - reich, der ist Mensch ge - bo - ren.
 ler - meist: Laß uns in Frie - den le - ben.

mel - reich, der ist Mensch
 ler - meist: Laß uns in Frie -

vom Him - mel - reich, der ist Mensch
 vor dir al - ler - meist: Laß uns in

Him - mel - reich, der ist Mensch ge -
 dir al - ler - meist: Laß uns in Frie - den le - ben.

Quelle: „Suavissimae et iucundissimae Harmoniae Clem. Stephani Buchauense“, Nürnberg 1567, Nr. 12.

Der Herausgeber hat den originalen lateinischen Text durch den dt. Text ersetzt. Der Originalsatz steht eine große Terz tiefer.

8. Der Heiland ist geboren

EG 49

Text: Str. 1 Oberösterreich 19. Jh., Str. 2-4 Glatz

Melodie: Innsbruck 1881/1883

Satz: Johannes Weyrauch (1897-1977)

1. Der Hei - land ist ge - bo - ren, } freu dich, du Chri - sten - heit; } sonst
 2. Das Kind - lein aus - er - ko - ren, } } so

3. Der Stall ist al - len of - fen, } freu dich, freu dich, du Chr' } wer
 4. Der Gna - den-brunn tut flie - ßen, } } tut

1. wärn wir gar ver - lo - ren in al - le E - wig - keit. } 1-4. Freut
 2. in dem Stall ge - bo - ren, hat Him - mel und Erd er - freut. } ut. }
 3. will, der kann jetzt hof - fen, } zig - keit. }
 4. all das Kind - lein grü - ßen, } mit Freud. }

1. sonst wärn wir gar ver - lo - ren in al - le E - wig - keit. }
 2. so in dem Stall ge - bo - ren, hat Him - mel und Erd er - freut. }
 3. wer will, der kann jetzt hof - fen, } Gnad und Barm - her - zig - keit. }
 4. tut all das Kind - lein grü - ßen, } kommt her zu ihm mit Freud. }

euch, ihr Chri - sten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall; freut
 euch, ihr Chri - sten all, kommt zum Kind - lein in dem Stall; ihr
 1-4. Freut euch, ihr Chri - sten all, kommt her zum Stall;

euch von Her - zen, ihr Chri - sten all, kommt her zu
 Chri - sten all, kommt her zu
 freut euch, ihr Chri - sten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall.

9. Dies Jahr haben wir auch erlebt

Text und Melodie: Nikolaus Selnecker (1528–1592)

Satz: Anonymus

1. Dies Jahr ha - ben wir auch er - lebt, Gott Lob — im höch - sten Thron! }
 Sein Gnad hat stets um uns ge - schwebt, sonst wärn — wir längst — da - von; }
 3. Gib uns auch, lie - ber Je - su Christ, aus lau - ter mil - der Gnad }
 ein fröh - liches Jahr zu je - der Frist, das ste - tig bei — sich }

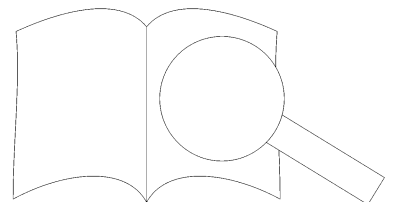
5. Es g'scheh nun, was nur g'sche-hen kann, da - nach — frag in
 Chri - stus ist hier! O Got - tes Sohn, nimm mich — in

6
 da - hin wär un - ser Le - ben bald, all' u. al - le Herr, ver -
 dein hei - ligs Wort und rei - chen Geist, u. der Herr, ver -
 nimm mei - ne Seel in dei - prech, wer dies auch be -

11
 G'stalt, all in R gi all Re - gi - ment und Fried.
 heißt in rt, in dei - nem wah - ren Wort.
 kennt r - zen mit, — und bet' von Her - zen mit.

ste, komm zu Rat!
 st;
 ist viel zu spat,
 asre Sünd, o Herr,
 lfer bist!
 nen Geist du uns bekehr,
 r dich fürchten recht,
 wir dich fürchten recht.

4. Freut euch, das Alt ist nun dahin,
 Gott Lob im höchsten Thron!
 Das Neu ist da, o Herz und Sinn,
 sprich tapfer Christum an!
 O Jesu Christ, ich bir
 dir leb und sterb i
 Trotz, wer mich v
 Trotz, wer mich v



10. Es ist ein Ros entsprungen

EG 30 / GL 132

Text: Str. 1-2 Trier 1587/88, Str. 3-4 bei Friedrich Layritz 1844

Melodie: Köln 1599

Satz: Michael Praetorius (1571-1621) 1607

ei - ner Wur - zel zart,
 Jes - se kam die Art
 duf - tet uns so süß;
 treibt's die Fin - ster - nis:

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - - - - - ner Wur - zel zart,
 wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - - - - - se kam die Art und
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - - - - - tet uns so süß Wahr'
 mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fin - ster - r

ei - ner Wur -
 Jes - se kam
 duf - tet uns
 treibt's die Fin -

hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten w
 Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem re. al - ben Nacht.
 sünd und Tod.

2. Das Blümlein, das ich meine, davon Jesu ist gezeugt, die reine Marie, die reine Magd;
 aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, die reine Nacht.

Quelle: Michael Praetorius „Musae Sioniae, Fünffter Theil“

11. Es kommt ein Schiff

EG 8, GL 114 (in d)

Text: Daniel Sudermann um 1626 nach einem Straßburger Marienlied 15. Jh.

Melodie: 15. Jh.; geistlich Köln 1608

Satz: Max Reger (1873-1916)

Andant

S
A

ge - la - den bis an sein' höch - sten Bord, *meno p* trägt
 im Trie - be, es trägt ein' teu - re Last; *pp* Das
 haft auf Er - den, da ist das Schiff am Land. *f* Das

an - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de - lein, *pp* gibt
 wer dies Kind mit Freu - den emp - fan - gen, küs - sen will, *ppf* muß
 nach mit ihm auch ster - ben und geist - lich auf - er - stehen, *f* e -

1. *p* Es kommt ein Schiff, ge - la - - - - - den bis an
 2. *pp* Das Schiff geht still im Trie - - - - - be, es trägt
 3. *f* Der An - ker haft auf Er - - - - - den, da ist

B

4. *pp* Zu Beth - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de - lein, *pp* gibt
 5. *f* Und wer dies Kind mit Freu - den emp - fan - gen, küs - sen will, *ppf* muß
 6. *p* Da - nach mit ihm auch ster - ben und geist - lich auf - er - stehen, *f* e -

5

Got - tes Sohn voll *f* Gna - den, *p* des Va - ters e - wigs Wort. *mf*
 Se - gel ist die *f* Lie - be, *p* der Hei - lig Geist der Mast. *mf*
 Wort tut Fleisch uns *mf* wer - den, *mf* der Sohn ist uns ge - sandt.

sich für uns ver - lo - - ren; *mf* ge - lo - bet muß es sei -
 vor - her mit ihm *f* lei - - den *mf* groß Pein und Mar - ter
 wigs Le - ben zu *mf* er - - ben, *p* wie an ihm ist gr...

Got - tes Sohn voll *f* Gna - den, *p* des Va - ters e
 Se - gel ist die *f* Lie - be, *p* der Hei - lig
 Wort tut Fleisch uns *mf* wer - den, *mf* der Sohn ist

sich für uns ver - lo - - ren; *mf* ge - l muß
 vor - her mit ihm *f* lei - - den *mf* groß ar
 wigs Le - ben zu *mf* er - - ben, *p* wie ein.
 viel.
 - schehn. *mf*

aus: Max Reger, *Zwölf deutsche geistliche Gesänge*, Leipzig 1900

12. Freu dich, Erd und Stein

EG 47 (in F)

Text: Leitmeritz 1844
 Melodie: Böhmen 1505; Leitmeritz 1844
 Satz: Karl Riedel (1827-1888)

Sanft und anmutig

1. Freu dich, Erd...
 2. Seht, der sch...
 3. En-gel...
 4. Hört's ihr...
 5. Ehr se.

Got - tes Sohn kam in die Welt,
 sprießt aus Jes - ses Zweig em - por,
 freut euch sehr und fürcht' euch nicht, Hal - le - lu - ja!
 Frie - de soll auf Er - den sein,
 der uns schenkt sein lie - ben Sohn,

... zum Heil er - ko - ren, ward er heut ge - bo - ren, ward

13. Fröhlich soll mein Herze springen

EG 36 (in D)

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie und Satz: Johann Crüger (1598–1662) 1653

Instrumentum I ad lib.

Instrumentum II ad lib.

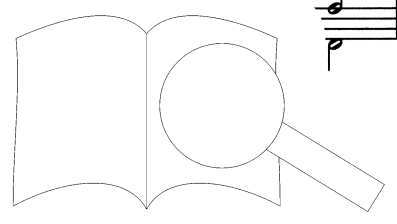
1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen
3. Ei so kommt und laßt uns lau - fen,
5. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren

da vor Freud al - le En - fört, hört, wie mit vol - len
groß und klein, eilt mit gro - Lieb, den, der vor Lie - be
le - ben hier, dir will mit dir will ich end - lich

al - le Luft lau - te ruft: Chri - stus ist ge - bo - ren!
schaut den Stern, der euch gern Licht und Lab - sal gön - net.
- en vol - ler Freud oh - ne Zeit dort im an - dern Le - ben.

2. Heute geht aus seiner Kammer
Gottes Held, der die Welt
reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute,
Gottes Kind, das verbind't
sich mit unserm Blute.

4. Süßes He
laß mich
unverrück
Du bist m
nun kann
wohl zufried
...oen.



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Quelle: Johann Crüger „D. M. Luthers wie auch anderer gottseligen und christlichen Leute geistliche Lieder und Psalmen ...“, Berlin 1657

14. Gar lustig jubiliere

Text: Bernhard Derschau
Musik: Heinrich Schütz (1585–1672)

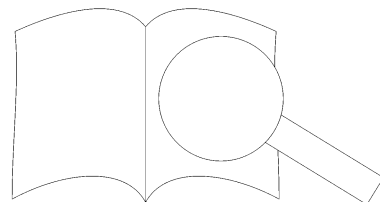
1. Gar lu - stig ju - bi - lie - ren die lie - ben En - ge - lein,
die Kan - to - rei sie zie - ren mit ih - ren Stim - me - lein }
3. Es wird der Held ge - le - get auf's Heu im Krip - pe - lein,
die Ar - mut, so er trä - get, soll un - ser Reich - tum sein. }
5. Kein größ - rer Schatz auf Er - den, kein an - ge - neh - mer Gv'
mag ei - nem Sün - der wer - den, der wah - re Bu - ße †

6
und sin - gen all - zu - mal: „Gott, der reit - re, dein
O se - lig ist der Mann, der der reit - re, dein
Drum laßt uns fröh - lich sein, der der reit - re, dein
ei - et, im
ei - sen und

11
Frie - de sich
Glau - ben ihm
mit den E -
dein und Rat der Welt ge - fall.“
und das är - gert sich nicht dran.
lie - be Je - su - lein.

... koren
... an,
... isch geboren
... gfrau rein.
... erusalem!
... dir verkünden:
... indlein wirst du finden
... all zu Bethlehem.“

4. Wär dieser Trost nicht kommen,
so hätt' es große Not,
durch ihn sind weggenommen
Sünd, Teufel, Höll und
der Himmel ist bere
Gott will uns Gnac
für Trauern Freud
in alle Ewigkeit.



15. Geborn ist Gottes Söhnelein

Text: Daniel Rumpius (1549–um 1600)
Melodie und Satz: Adam Michna (um 1600–1676)

1. Ge-born ist Got - tes Söh - ne - lein, _____ }
 Zu Beth - le - hem - ein Kin - de - lein, _____ }
 2. Dar - ü - ber laßt uns fröh - lich sein, _____ } lobt den Her - ren!
 und ma - chen ihm ein Wie - ge - lein, _____ }
 3. Ihr sol - let ihm auch huld - gen gern, _____ }
 als un - sern rech - ten Christ und Herrn, _____ }

6
 Und liegt in ei - nem Krip - pe - lein, _____ }
 Näm - lich un - se - res Her - zens - Schrein, } schla - fr
 Warm deckt ihn mit der Lie - be - rein, }

11
 ge - wun - den arm in Win - de
 daß er dar - in - nen ru - he
 laßt ihn in al - le Her -

af - fe, Kind - lein!

16. Gelobet seist du,

EG 23 / GL 130

Text: Str. 1 Medingen um 1380, Str. 2-7 Martin Luther 1524
 Melodie: Medingen um 1460, Wittenberg 1524
 Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)
 Thomaskantor 1723–1750
 BWV 64, 2

1. Ge - lobet seist du, Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist von ei - ner Jung - frau,
 2. Das - sel - be, der - ein, gibst der Welt ein' neu - en Schein; es leucht' wohl mit - ten
 in - men arm, daß er un - ser sich er - barm und in dem Him - mel
 uns ge - tan, sein groß Lieb zu zei - gen an. Des freu sich al - le

Ky - ri - e - leis!

Das ist wahr; des freu - et sich der En - gel Schar. _____
 in der Nacht und uns des Lich - tes Kin - der macht. _____
 ma - che reich und sei - nen lie - ben En - geln gleich. _____
 Chri - sten - heit und dank ihm des in E - wig - keit. _____

E - wig - keit. Ky - ri - e e - leis!

Quelle: BWV 64, 2 (in G)

17. Gelobet seist du, Jesu Christ

EG 23 / GL 130 (in F)

Text: Str. 1 Medingen um 1380, Str. 2-7 Martin Luther 1524

Melodie: Medingen um 1460, Wittenberg 1524

Satz: Melchior Schärer 1602

S
A
M

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su
6. Er ist auf Er - den kom - men arm, er ist auf Er - den kom - en

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su
6. Er ist auf Er - den kom - men

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su
6. Er ist auf Er - den kom - mer

7

Christ, arm, daß du Mensch ge - bo - ren bist, daß du Me - schen - sohn bist, von ei - ner Jung - frau,
arm, daß er un - ser sich er - barm, daß er reich, den En - geln gleich, Ky - ri - e - ele - son.

Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist, daß du Me - schen - sohn bist, von ei - ner Jung - frau,
arm, daß er un - ser sich er - barm, daß er reich, den En - geln gleich, Ky - ri - e - ele - son.

Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist, von ei - ner Jung - frau,
arm, daß er un - ser sich er - barm, daß er reich, den En - geln gleich, Ky - ri - e - ele - son.

13

von ei - ner Jung - frau, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat,
und in dem Him - mel, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat,

Jung - frau, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat,
Him - mel, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat,

das ist wahr, von ei - ner Jung - frau, das ist wahr;
die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat, die dich ge - bo - ren hat,

18

er En - gel Schar. } Ky - ri - e - ele - son.
ben En - geln gleich. } Ky - ri - e - ele - son.

des freu - et sich der En - gel Schar. } Ky - ri - e - ele - son.
und sei - nen lie - ben En - geln gleich. } Ky - ri - e - ele - son.

des freu - et sich, des freu - et sich der En - gel Schar. } Ky - ri - e - ele - son.
und sei - nen lie - ben, sei - nen lie - ben En - geln gleich. } Ky - ri - e - ele - son.

Quelle: Melchior Schärer, „Gesang mit dreyen Stimmen ...“, Nürnberg 1602

18. Herbei, o ihr Gläub'gen

EG 45 / GL 143

Textübertragung des lateinischen
„Adeste fideles“: Friedrich Heinrich Ranke (1826)
Melodie: portugiesisch
Satz: Friedrich Silcher

Moderato

1. Her - bei, o ihr Gläub'-gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o kom - met, o kom - met nach
2. Kommt, sin - get dem Her - ren, o ihr En - gel - chö - re, froh - lok - ket, froh - lok - ket, ihr
3. Ja, dir, der du heu - te Mensch für uns ge - bo - ren, Herr Je - su, sei Eh - re und

Beth - le - hem! Se - het das Kind - lein, uns zum
Se - li - gen: Eh - re sei Gott im Him - m - Er
Preis — und Ruhm, dir, fleisch - ge - word - nes Wort las - set uns an -

be - ten, o las - set uns an
a - be - ten den Kö - nig, den Herrn!

19. *Ut* natus est

Text: Gregorianische Magnificat-Antiphon
Johannes Weyrauch (1897–1977)

u - di - e Chri - stus na - tus est: Sal -
te - ist Chri - stus ge - bo - r der

Ho - di - e Chri - stus na - tus
Heu - te - ist Chri - stus ge - bo -

T
B

6

va - tor ap - pa - ru - it: ho - di - e in ter - ra ca - nunt
 Hei - land er - schie - nen. Heu - te sin - get es in al - len

va - tor ap - pa - ru - it: ho - di - e in ter - ra ca - nunt
 Hei - land er - schie - nen. Heu - te sin - get es in al - len

11

An - ge - li, lae - tan - - tur Ar - chan - ge di -
 Lan - den, froh - lok - - ket der En - gr te

An - ge - li, lae - tan - - tur Ar - s. Ho - di -
 Lan - den, froh - lok - - ket der Heu - te

16

e ex - sul - tant ju - beln al - le Men ad .s: Glo - ri - a in ex -
 ju - beln al - le Men ad .s: Ehr' - sei Gott in der

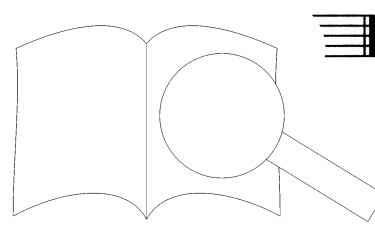
e ex - sul - st: cen - tes: Glo - ri - a in ex -
 ju - beln al - le Men ad .s: sa - gen: Ehr' - sei Gott in der

21

is De - o. } Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!
 in der Hö - he!

is De - o. } Al - le - lu - ja, al - le
 in der Hö - he!

cel - sis De - o. } Al - le - lu - ja, al - le
 Hö - he! in der Hö - he!



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20. Ich steh an deiner Krippen hier

EG 37 (Text) / EG 149 (Melodie) / GL 141

Text: Paul Gerhardt 1653
 Melodie „Es ist gewöhnlich an der Zeit“: 15. Jh., geistlich Wittenberg 1529
 Satz: Johannes Eccard (1553–1611), 1597

S
 1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Je - su, du mein Le -
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wa - rest mei - ne Son -
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se -

A
 1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Je - su,
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wa - rest
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich

TI
 1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je
 2. Ich lag in tief - ster To - des - nacht, du wa
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kar

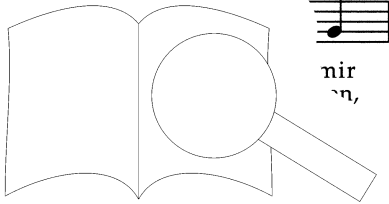
TII
 BI
 1. Ich steh an deiner Krip - pen hier, du mein Le -
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wa - rest mei - ne Son -
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se -

B
 1. Ich steh an deiner Krip - pen hier, du mein Le -
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wa - rest mei - ne Son -
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se -

ben; ne; hen;
 bring und schen - ke dir, was du mir hast
 die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud
 und weil ich nun nichts wei - ter kann, an - be -

ich kom - me, bring und schen - ke dir, mir
 die Son - ne, die mir zu - ge - bracht an,
 und weil ich nun nichts wei - ter kann

ben; ne; hen;
 ich kom - me, bring und schen - ke dir,
 die Son - ne, die mir zu - ge - bracht
 und weil ich nun nichts wei - ter kann, was
 Licht, Le - ben, Freud und
 bleib ich an - be - tend



11

hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
 Freud und Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht
 be - tend ste - hen. O daß mein Sinn ein Ab - grund wär

hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 Freud und Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 be - tend ste - hen. O daß mein Sinn ein Ab - grund wär

ge - ge - - ben. Nimm hin, es ist mein Geist
 und Won - - ne. O Son - ne, die das wer
 tend ste - - hen. O daß mein Sinn ein A

hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein Gei s. Licht Herz,
 Freud und Won - ne. O Son - ne, die das Lich' des
 be - tend ste - hen. O daß mein Sinn eir und

ge - - - ben. Nimm hin, - G. Sinn, Herz,
 Won - - - ne. O Son d. e Licht des
 ste - - - hen. O d. Sinn grund wär und

16

Herz, Seel und Mut, nimm hi - und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 des Glau - bens mir in - wie schön sind dei - ne Strah - len!
 und mei - ne Seel ein weites Meer, daß ich dich möch - te fas - sen!

Seel und Glau - br - tes hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 mei - n - ges richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!
 in - tes Meer, daß ich dich möch - te fas - sen!

er ut, nimm al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.
 in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!
 Seel ein weites Meer, daß ich dich möch - te fas - sen!

ut, nimm al - les hin und la
 ns in mir zu - ge - richt', wie sch
 ne Seel ein weites Meer, daß ic

Seel und Mut, nimm al - les hin und laß dir's w
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind d
 mei - ne Seel ein weites Meer, daß ich dich mö. fas - sen.

21. Ich weiß ein lieblich Engelspiel

Text: Heinrich von Laufenberg (um 1390–1445) vor 1430
Wilhelm Weismann (1900–1980)

Andante

poco rit.

a tempo

pp

1. Ich weiß ein lieblich Engelspiel, da ist all's
2. Der Winter kalt, der Sünden Zeit, die hat nun
3. Gott spricht: nun leb in Seligkeit, von dir will

pp

1. Ich weiß ein lieblich Engelspiel, da ist all's
2. Der Winter kalt, der Sünden Zeit, die hat nun
3. Gott spricht: nun leb in Seligkeit, von dir will

pp

1. Ich weiß ein lieblich Engelspiel,
2. Der Winter kalt, der Sünden Zeit,
3. Gott spricht: nun leb in Seligkeit.

pp

1. Ich weiß ein lieblich En
2. Der Winter kalt, der S
3. Gott spricht: nun leb in S
Zeit, all's
at nun
dir will

7

Leid verlor. Im Himmelreich ist ohn
bald ein Ende. Gott ward ein Mensch, Mensch,
ich nicht scheiden, mein Reich hab ich von

Leid verlor. Im Himmelreich ist Freude viel,
bald ein Ende. Gott ward ein Mensch in Fleisch und Blut,
ich nicht scheiden, ich dir zu be-reit,

Leid verlor. Im Himmelreich ist Freude viel, ohn
bald ein Ende. Gott ward ein Mensch in Fleisch und Blut, Mensch,
ich nicht scheiden, ich dir zu be-reit, von

Leid verlor. Im Himmelreich ist Freude viel, ohn
bald ein Ende. Gott ward ein Mensch in Fleisch und Blut, Mensch,
ich nicht scheiden, ich dir zu be-reit, von E-wig-

13

pp *a tempo*

der Christ ist heute geboren.
daß er all Trübsal wende.
in Wonne und allen Freuden.

En-des Ziel, ohn En-des Ziel, der Christ ist heute geboren.
dir zu-gut, Mensch, dir zu-gut, daß er all Trübsal wende.
E-wig-keit, von E-wig-keit in Wonne und

En-des Ziel, der Christ ist heute geboren.
dir zu-gut, daß er all Trübsal wende.
E-wig-keit, in Wonne und

Ziel, En-des Ziel, der Christ ist heute geboren.
gut, dir zu-gut, daß er all Trübsal wende.
keit, E-wig-keit, in Wonne und

22. Ihr lieben Christen, freut euch nun

EG 6

Text: Erasmus Alber 1546
 Melodie: 15. Jh.; geistlich bei Nikolaus Herman 1560
 Satz: Georg Christoph Biller (*1955)
 Thomaskantor seit 1992

mf

1. Ihr Chri- sten, freut euch nun, bald wird er - schei - -
 3. Du Hei- land Je - su Christ, die Zeit er - fül - let -
 5. Ach lie- ber Herr, zum Ge- richt laß sehn dein An - ge -

c.f. f

1. Ihr lie- ben Chri- sten, freut euch nun, bald wird er- schei- ne
 3. Du treu- er Hei- land Je - su Christ, die - weil die Zeit
 5. Ach lie- ber Herr, eil zum Ge- richt! Laß sehn dein her-

mf

1. Ihr lie- ben Chri - sten, freut euch nun, bald wi
 3. Du treu- er Hei - land Je - su Christ, die er
 5. Ach lie- ber Herr, eil zum Ge - richt! Laß se

mf

1. Ihr lie- ben Chri - sten, freut euch nur schei - -
 3. Du treu- er Hei - land Je - su Ch fül - let -
 5. Ach lie- ber Herr, eil zum Ge - ri se. An - ge -

mf cresc.

nen Herr Je - sus Christ. - - - sus Christ.
 ist, so komm, lie - ber - - - nu - el.
 sicht. Das helf uns - - - wig - keit!

der un- ser Bru- der wor- de das der lieb' Herr Je - sus Christ.
 die uns ver- kün Da - r am, lie - ber Im - ma - nu - el.
 das We- sen dr el helf uns Gott in E - wig - keit!

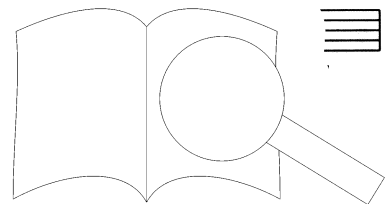
nen Herr Je - sus Christ. - - - sus Christ.
 ist, er Im - ma - - - nu - el.
 sicht, ott in E - - - wig - keit!

mf cresc.

sus Christ, Herr Je - - - sus Christ.
 lie - ber Im - ma - - - nu - el.
 uns Gott in E - - - wig - keit!

er Jüng- ste Tag ist nun nicht fern. Komm, Je -
 Der Teu- fel brächt uns gern zu Fall und wollt

Kein Tag ver- geht, wir war- ten dein und woll - ten ge
 er tracht' nach Leib, Seel, Gut und Ehr. Herr Christ, dem al - ten Dra - chen werr!



PROBENKOPPIERT • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

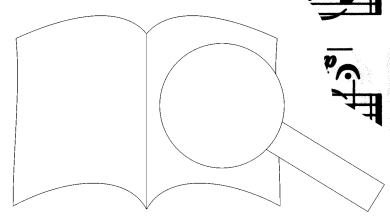
26 *f* *p* *riten.*
 Gü - te, o prin-ceps glo-ri - ae, tra-he me post te, tra-he me post te!
 Gü - te, o prin-ceps glo - ri-ae, tra - he me post te!
 - te, o prin-ceps glo - ri-ae, tra-he me post te, tra-he me post te!
 dei- ne Gü - te, o prin-ceps glo-ri-ae, tra - he me, tra - he me

33 *f* *p*
Tempo wie zu Anfang ♩. = 63
 3. U - bi sunt gau - di - a? Nir-gend mehr den
 3. U - bi sunt gau - di - a? Nir-gend r da die En - gel
 3. U - bi sunt gau - di - a? Nir-gend mehr der a die En - gel
 3. U - bi sunt gau - di - a? Nirgend de. da die

39
 sin - gen no - va car schel-len klin - gen in re - gis cu - ri -
 sin - gen r car wo die Schel-len klin - gen in re - gis cu - ri -
 sin - gen und wo die Schel - len klin - gen in re - gis cu - ri -
 - ti - ca, und wo die Schel-lenklin-gen in re - gis cu - ri -

45 *f* *p* *poco a poco rit.* *pp*
 Ei - a, wärn wir da, wärn wir da, wärn wir da!
 Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da,
 a. Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da
 a. Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da, wärn wir da!

PROBEKOPPIERT • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



24. Joseph, lieber Joseph mein

Text und Melodie: Weihnachtslied beim Kindelwiegen, 14. Jh.
Satz: Erhard Bodenschatz (1576–1636) 1608

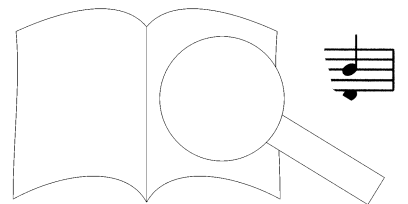
Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wie - gen mein Kin - de - lein,

Gott, der will_ dein Löh - ner sein_ im Him - mel - re - ng. Ma -

ri - - a. Ei - - a. Sau - se, lie - bes

K: 1. Kin - de - lein, sau - - se, sau - - se, sau - - se, (Echo)

lie - bes Kin - de - lein. Vir - go de - um ge - nu



PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

vo - lu - it cle - men - ti - a, cle - men - ti - a.

Quelle: Bodenschatz, „Harmoniae angelicae Cantionum Ecclesiasticarum ...“, Leipzig, 1608

25. König der Könige

Solo: Sopran oder Alt

1. Kö - nig der Kö - ni - ge, — sei uns im Stau - men.
2. Komm zu den Dei - nen, o Herr, die dich in - ren.

1. Nicht bei den En - geln er - s... From - men.
2. Fein - de noch triffst du ge - ... de - schwe - ren.

Sün - A - ... cht du auf nied - ri - ger Spur huld - reich den
sie all - mäch - tig zu - rück, hilf - uns du
nur, wo - Blick scheucht

Ein - zug ge - nom - men, den Ein - zu
Kö - nig der Eh - ren, du Kö - ni

26. Kommet, ihr Hirten EG 48

Text: Altböhmisches Weihnachtslied

Melodie: Olmütz 1847

Satz: Karl Riedel (1827-1888)

I. Die Engel

Sanft, nicht zu schnell

S
Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Frau'n, kom - met, das

A
Kommt, ihr Hir - ten, Mann und Frau'n, kommt s

6 *dolcissimo*
lieb - li - che Kind - lein zu schau'n.

lie - - be Kind zu schau'n.

10 *etwas breit a tempo*
heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land euch

euch nicht! (SATB)

II. Die Hirten (Doppelquartett)

15 *mf mp*
Las - set uns se - hems Stall, was uns ver -

Las - set Beth - le - hems Stall, was uns ver -

Las - in Beth - le - hems Stall, was uns ver -

in Beth - l'hems Stall, was ver -

26 *klangvoll*
der himm - li - sche Schall, fin - den,

ben der himm - li - sche Schall, en,

hei - ßen der himm - li - sche Schall,

hei - - - ßen Him - - - mels Schall. Hal - - -

24

las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen. Hal - le - lu - ja!

las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen. Hal - le - lu - ja!

las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen. Hal - le - lu - ja!

le - lu - ja!

III. Tutti: Das Volk

29

Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen her - Be -

Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - ge - e - hems

Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - ge - Beth - le - hems

Wahr, die En - gel in Beth - l'hems

34

Hir - ten - volk gro - ße Freud'. Nun soll es wer - den

Hir - ten - gro - ße Freud'. Nun soll es wer - den

Hir - te - gro - ße Freud'. Nun soll es wer - den

gro - ße Freud'. Eh -

38

den, den Men - schen al - len ein Wohl - ge - fal - len. Eh - re sei Gott!

de auf Er - den, den Men - schen al - len ein Wohl - ge - fal - len.

Frie - de auf Er - den, den Men - schen al - len ein Wohl - ge - fal - len.

re sei Gott!

27. Laß mich dein sein und bleiben

EG 157 (Text)

Text: Nikolaus Selnecker (1530–1592)

Musik: Max Reger (1873–1916) 1904

Ziemlich langsam

Laß mich dein sein und blei - ben, du treu - er Gott und Herr; von dir laß

mich nichts trei - ben, halt mich bei dei - ner Hand, ich nur nicht

wan - ken, gib mir Be - stän - digkeit, will ich dir dan - ken in

Laß mich dein sein und blei - ben, Herr, laß mich nur nicht

wan - ken; da - für will ich dir dan - ken

Quelle: Max Reger, Vier Kirchengesänge

28. Laßt uns alle fröhlich sein

Text: Urban Langhans um 1604
Melodie und Satz: Johann Friedrich Eberhard Burgmüller 1748

1. Laßt uns al - le fröh - lich sein, prei - sen Gott, den Her - ren,
 2. Er kommt in das Jam - mer - tal, wird ein Knecht auf Er - den,
 3. Er wird arm, wir wer - den reich, ist das nicht ein Wun -
 4. O Herr Christ, nimm un - ser wahr durch dein heil - gen Na -

der sein lieb - stes Söh - ne - lein uns selbst tut ver
 da - mit wir im Him - mels - saal gro - ße Her - re

Drum lobt Gott im Him - mel - reich all - z - der.
 Gib uns ein gut neu - es - Jahr! Wer's - men!

Quelle: „Choralbuch für Johann Friedrich Eberhard Burgmüller“, 1748

29. Laßt uns das Kindlein wiegen

Text und Melodie: München 1604
für Anton Murschhauser (1663–1738) 1696

1. Laßt uns das Kind - lein - gen, }
 das Herz zum v - le - gen, }
 laßt uns im Geist er -
 das Kind - lein be - ne -
 laßt uns im Geist -
 das Kind - lein be -

laßt uns im Geist er -
 das Kind - lein be - ne -

en, }
 en: }
 eu - en, }
 dei - en: }
 o Je - su - lein süß, o Je - su - lein süß.
 o süß.
 o

laßt uns dem Kindlein singen,
 ihm unser Opfer bringen,
 ihm alle Ehr beweisen
 mit Loben und mit Preisen:
 O Jesulein süß, o Jesulein süß.

3. Laßt uns sein Händ' und Füßen,
 sein feurig Herzlein grüßen,
 und ihn demütig ehren
 als unsern Gott und Herren:
 O Jesulein süß, o Jesulein süß.

Quelle: Murschhauser, „Octo-Tonium novum Organicum ...“, Augsburg 1696

30. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

EG 27 / GL 134

Text und Melodie: Nikolaus Herman 1560 und 1554

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Thomaskantor 1723–1750

BWV 376 (untextiert)

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten
 2. Er äußert sich all seiner Gewalt, wird niedrig und ge-
 3. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel

Thron, der heut schließt auf sein und
 ring und nimmt an ei nes und
 sein! Wie könnt es doch seir hts
 und

schenkt uns sei - nen Schöp - fer al - ler her - ze Je - su
 schenkt uns sei - nen Sohn. Schöp - fer al - ler Ding. her - ze Je - su - lein!

schenkt uns sei Schöp - fer al her - ze Je So

31. Magnificat

EC

für

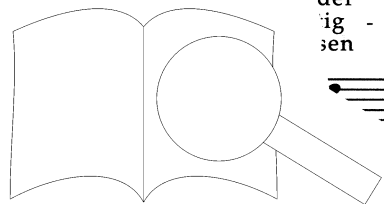
Text: Georg Weissel (1623) 1642

Melodie: Halle 1704

Satz: Max Reger (1873–1916)

och die Tür, die Tor macht der
 ist ge - recht, ein Hel - fer ig -
 wohl dem Land, o wohl der der sen

4. Macht hoch die Tür, die Tor mac
 5. Komm, o mein Hei - land Je - su



4

Herr der Herr lich keit, ein Kö nig al ler Kö nig keit ist sein Ge fährt, sein Kö nigs kron ist Hei lig Kö nig bei sich hat. Wohl al len Her zen ins ge

7

reich, ein Hei land al ler Welt zu er ur und keit, sein Zep ter ist Barm her zu re mein, da die ser Kö nig zie n. ur die keit steckt auf mit An dacht, Lu kommt der ein; dein Freund lich keit auch in Heil ger

10

Le ben mit sic den ben jauchzt, mit Freu den Not zum End er de ben jauchzt, mit Freu den rech te Freu den. brin den sich lau ter Freud und Kö nig ja Heil und Le ben mit zu Geist ur den Weg zur ew gen Se lig

13

o - bet sei mein Gott, mein Schöp fer reich von Rat. o - bet sei mein Gott, mein Hei fer reich von Rat. - lo - bet sei mein Gott, mein Trö t. ach. Ge lo bet sei mein Gott, voll Rat, keit. Dem Na men dein, o Herr, sei e

PROBEPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32. Maria durch ein' Dornwald ging

Text: Aus dem Eichsfeld, bereits im 16. Jh. bekannt
 Melodie: nach Harthausen, Geistliche Volkslieder 1850
 Satz: Johannes Weyrauch (1897-1977)

Ruhig

Vorsänger

* 1. Ma - ri - a durch ein' Dorn-wald ging, Ma - ri - a durch ein'
 2. Was trug Ma - ri - a un-ter ih-rem Herz'n? } Ky- ri - e - lei - son! Ein_ klei - nes Kind-lein
 3. Da hab'n die Dor-nen Ro - senge-trag'n, als das Kind -lein durch den

1.-3. Ky - - - -

1.-3. v

6
 Dorn-wald ging, der hat in sieb'n Jahr'n kein Laub ge - trag'n. ' u.
 oh - ne Schmerz'n, das trug Ma-ri - a un - ter ih - rem Herz' a!
 Wald ge - trag'n, da_ hab'n die Dor - nen_ Ros'n ge - tra
 - ri - e! Ky - - - - ri
 e! Ky - - ri - sus, Ma - ri - a!

* Strophe 1: SAA, Strophe 2: TBB, Strophe 3: Tutti (statt Vorsänger)
 Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

33. Nun bist du, He:

Text: Kurt Oskar Buchner 1912-1994
 Melodie und Satz:
 Ernst Friedrich Richter (1808-1879)
 Thomaskantor 1868-1879

Etwas bewegt

1. Nun land, wirk - lich da, nun bist - du,
 4. Wi - ner Krip - pe hier und kom - men

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086.

11

bor - - - gen, — in dir — sind wir ge - bor - - -
 fas - - - sen, — um dei - - - ne — Hand zu fas - - -

16 *mf*

gen. Was, Hei - land, heu - - - te du
 sen. Von Beth - le - hem — bis Gol

mf

21 *cresc.*

Kreu - ze du — f anst: Er - lö - sen,
 im - mer neu: — D da, wir sind nicht

cresc.

26

Herr - - - sen, er - lö - sen, Herr, vom Bö - - - sen.
 sen, wir sind nicht mehr ver - las - - - sen.

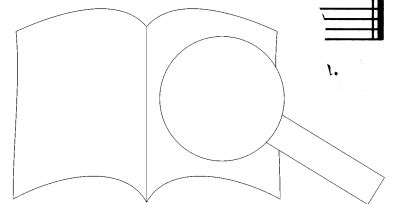
- - - sen, er - lö - sen, Herr, vom Bö - - - sen.
 as - - - sen, wir sind nicht mehr ver - las - - - sen.

dim. *pp*

er - lö - sen, Herr, vo
 wir sind nicht mehr ve

dim. *pp*

Herr, vom Bö - - - sen, er - lö - sen, Herr, vo
 mehr ver - las - - - sen, wir sind nicht mehr ver



PROBENKOPPIERUNG
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34. Nun komm der Heiden Heiland

EG 4 / GL 108

Text: Martin Luther 1524
nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“
des Bischofs Ambrosius von Mailand um 386
Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524
Satz: Günther Raphael (1903–1960)

$\text{♩} = 84 - 88$

S
A

1. Nun komm der Hei - den Hei-land, der Jung- frau - en Kind er - kannt,

T
B

5

daß sich wun - der al - le Welt, Gott be - stellt.

9

Alt

Melodie

2. Er ging aus dem kö - nig - li - chen Saal so

T
B

2. Er - ging a em kö - nig - li - chen Saal so - rein,

13

re - in -

Mensch, ein Held; sein Weg er zu lau - fen eilt.

sein Weg

und Mensch, ein Held; sein Weg er zu lau - fen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Va - ter her

3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt v

T
B

zum Va - ter,

zum Va - ter, fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.

22

— hin - un - ter zu der Höll — und wie - der zu Got - tes Stuhl.

fuhr hin - un - ter zu der Höll

♩ = 126 - 132

27

S I 4. Dein Krip - pen glänzt hell — und klar, die Nacht g'

S II A

31

Dun - kel muß nicht kom - mer im - mer — im Schein.

♩ = 92 - 96

35

S A 5. ter - g'tan; — Lob - sei - Gott seim ein' - gen Sohn,

T B ein' - gen Sohn,

allargando

E - wig - keit.

Lob sei Gott dem Hei - li - gen Geist — im - mer und in I

35. Nun komm der Heiden Heiland

EG 4 / GL 108

Text: Martin Luther 1524
 nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“
 des Bischofs Ambrosius von Mailand um 386
 Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524
 Satz: Johann Hermann Schein (1586–1630)
 Thomaskantor 1616–1630

S
 1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung -
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei

A
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jung-frau-en Kind er - kannt, der -
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein - gen 'ob -

TI
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jung
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei

TII
 1. Nun komm der Hei - den Hei - land,
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan;

B
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - lan' d' ob en Kinder -
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g' sei'm ein - gen

4
 frau - - - en Kind er - kannt, wun - dert
 Gott sei'm ein' - gen Sohn, dem

Jung - frau-en Kind er - a -
 sei Gott sei'm ein -
 dem Heil - gen Geist, Lob sei

- - - - - en Kind er - kannt, wun - dert al - le Welt, des sich
 sei'm ein -
 sei Gott dem Heil - gen Geist, Lob sei

- - - - - er - kannt, de - - - - - er - kannt, des Lob sich wun - dert al - -
 - - - - - gen Sohn, - - - - - gen Sohn, Lob sei Gott dem Heil -

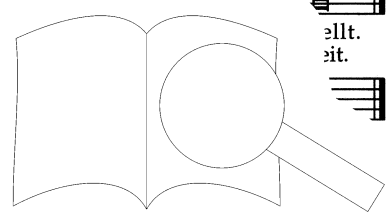
kannt, der Jur kannt, des sich wun - dert al - le
 Sohn, Lob Sohn, Lob sei Gott dem Heil - gen

Gott solch Ge - burt in ihm be - stellt.
 im - mer und in E - wig - keit.
 E - wig - keit.

Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 in Geist im - mer und in E - wig - keit.

al - le Welt, Gott solch Ge - burt
 dem Heil - gen Geist im - mer und in E

- - - - - le Welt, Got
 - - - - - gen Geist im



PROBEKOPPIERT • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Welt, Geist Gott solch Ge - burt ihm be - stellt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 im - mer und in E - wig - keit, im - mer und in E - wig - keit.

37. Nun sei willkommen, Herre Christ

Text und Melodie: Aachen 11. Jh.
Satz: Karl Hirsch (1858-1918)

Alt oder Baß (Solo oder Tutti)

1. Nun sei will-kom-men, Her-re Christ, der du un-ser al-ler Her-re bist.
Nun sei will-kom-men, lie-ber Her-re, hier auf Er-den al-so schö- ne!

S *mf cresc.* Ky - ri-e e - lei
A *p* Ky - ri-e e - lei - son, *mf cresc.* Ky - ri-e
T *p* Ky - ri-e e - lei - son, *mf cresc.* Ky -
B *p* Ky - ri-e e - lei - son, *mf cresc.* Ky -
son. Fine

Alt oder Baß

2. Nun ist Gott ge-bo-ren, un-ser al-ler Trost, de-
Mut-ter hat ge-hei-ßen Ma-ri-a, a-bü-chern ge-schrie-ben steht.

Ältestes deutsches Weihnachtslied, fragmentarisch überliefert, dort mit dem Text „Syt willekomen, heirre kris“
Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart
Kaiser Ottos III. (980-1002), Nr. 2

38. O du fröhliche

EG 44 / GL 836 (Mü)

Text: Str. 1 Johannes D. Falk, Str. 2-3: Heinrich Holzschuher 1829
Melodie: Sizilien vor 1788
Satz: Georg Christoph Biller (*1955)
Thomaskantor seit 1992

Einzelstimme aus Sopran I ad lib.*

fröh-li-che, o du se-li-ge, gna-den-
fröh-li-che, o du se-li-ge, gna-den-
cresc.
O du fröh-li-che, o du se-li-ge, gna-den-
1-3. O du fröh-li-che, o du
1-3. O du fröh-li-che, o du
Baß
1-3. O du fröh-li-che, o du se-li-ge, gna-den-

* Der Satz ist auch ohne Einzelstimmen, oder nur mit einer Einzelstimme aufführbar

39. O Heiland, reiß die Himmel auf

EG 7, GL 105

Text: Friedrich Spee 1622
Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666
Satz: Johannes Petzold (1912–1985)

S
1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, her - ab, her - ab vom Him - mel
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, daß Berg und Tal grün al - les
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir an - schau - en

A
1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, her - ab, her - ab vom H
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, daß Berg und Tal grün
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir a

M
1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, her
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, an
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, an -

4
lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloß und Rie - gel für.
werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, der Er - den spring.
gern; o Sonn, geh auf, ohn dei - nen Schein i - n Fin - ster - nis wir al - le sein.

lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, nd Rie - gel für.
werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein der Er - den spring.
gern; o Sonn, geh auf, ohn dei - ne s wir al - le sein.

Him - mel lauf. Reiß ab v reiß ab, wo Schloß und Rie - gel für.
al - les werd. O Erd, ng, o Hei - land aus der Er - den spring.
schau - en gern; o Sonn b a sche in Fin - ster - nis wir al - le sein.

2. O Gott, ein' im Tau he
Ihr Wol' den Kü
den Kü

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal!

Rechte: Carus-V

4. Hört, dein Kripplein ist hart

Text: Geistliches Volkslied (17. Jh.)
Melodie: Geistliche Volksweise
Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)
bearbeitet von Robert Fuchs (1847–1927)

eg *pp*

mf

O Je - su - lein zart, dein Kripp - lein ist hart, o Je -
2. Seid stil - le, ihr Wind, laßt schla - fen das Kind! All Brau -
3. Nichts mehr sich be - wegt, kein Mäus - lein sich regt, zu schla

mp *mf*

so

8 *p*

hart! Ach schlaf, ach tu dein Äug-lein zu, schlaf und gib uns die e-wi-ge Ruh! O
 Herrn! Schlaf, Kind, und tu die Äug-lein zu, schlaf und gib uns die e-wi-ge Ruh! Ihr
 Kind. Schlaf denn und tu dein Äug-lein zu, schlaf und gib uns die e-wi-ge Ruh! Nichts

p

17 *p*

Je - su - lein zart, wie lie - gest so hart! O Je - su - lein zart, dr
 Stür - me halt' ein, das Rau - schen laßt sein! Seid stil - le, ihr Wind,
 mehr man dann singt, kein Stimm - lein mehr klingt: Schlaf, Je - su - lein zart,

p

Quelle: Kaiserliederbuch (s. S. 25)

41. O lieber Herre Jesu Christ

EG 68

Text: Michael Weiße 1531

„Jesu, salvator optime“ vor 1415

n 1420, Böhmishe Brüder 1501/1531

Satz: Georg Christoph Biller (*1955)

Thomaskantor seit 1992

d. / d *p*

S
A
T
B

1. O lie - ber Her der du un - ser Er - lö - ser
 4. Du leh - rest uns und zei - gest an die en - ge
 7. O Chri - ste, ver re - gie - re es mit treu - er
 8. Hilf durch dein Mü - ß, daß es er - lang die Se - lig -

sal - va - - tor op - - ti -

5

heit an uns - re Dank - sa - gung aus Ge - na - den.
 den schma - len Steig zum Le - ben aus
 nem Na - men zu Lob und Ehr ar
 Lob zu sin - gen in E - wig - keit c

me, sal - va - - tor op - ti - me: a
 me, sal - va - tor op - ti - me: aus Ge - na - den.

Rechte: Carus-Verlag Stuttgart (Erstveröffentlichung Satz)

42. Schlaf, mein Kindelein

Text und Melodie: Straßburger Gesangbuch 1697
Satz: Max Reger (1873–1916)

Frauenchor

1. „Schlaf, mein Kin-de-lein, schlaf, mein Söh-ne-lein“, singt die Mut-ter Jung-frau rein.
2. „Schließ die Äu-ge-lein, deck dein Hän-de-lein, denn es braust ein schar-fer Wind!
3. „Schlaf, mein Hoff-nung und mein Trö-stung, schlaf, o Freud des Her-zens mein.

1. „Schlaf, mein Kin-de-lein, schlaf, mein Söh-ne-lein“, singt die Mut-ter Jung
2. „Schließ die Äu-ge-lein, deck dein Hän-de-lein, denn es braust ein sc
3. „Schlaf, mein Hoff-nung und mein Trö-stung, schlaf, o Freud des

Männerchor

Ten I, II

1. „Schlaf, mein Her-ze-lein, schlaf, mein Schät-ze-lein“, singt e fein.
2. Schlaf, mein Kin-de-lein, dich das E-se-lein wird ar lie. n Rind.“
3. Schlaf, mein Won-ne, schlaf, mein Kro-ne, sc lie. ge-lein.“

1. „Schlaf, mein Her-ze-lein, schlaf, mein Schät-ze-lein“, singt e ben fein.
2. Schlaf, mein Kin-de-lein, dich das E-se-lein wird ar lie. n mit dem Rind.“
3. Schlaf, mein Won-ne, schlaf, mein Kro-ne, sc lie. die Äu-ge-lein.“

S

1.-3. Sin-get und klin-get dem K nig-sü-ßen Je-su-lein!
(her-ze-lie-ben)

A

1.-3. Sin-get und kl dem ho-nig-sü-ßen Je-su-lein!
(her-ze-lie-ben)

T

1.-3. Sin-get und klin-get dem ho-nig-sü-ßen Je-su-lein!
(her-ze-lie-ben)

B

1.-3. Sin-get und klin-get dem ho-nig-sü-ßen Je-su-lein!
(her-ze-lie-ben)

S

1.-3. Sin-get und klin-get, ihr En-ge-lein rein, mit tau-send sü-ßen Stim-me-lein!

A

1.-3. Sin-get und klin-get, ihr En-ge-lein rein, mit tau-send sü-ßen Stim-me-lein!

T

1.-3. Sin-get und klin-get, ihr En-ge-lein rein, mit tau-send sü-ßen Stim-me-lein!

B

1.-3. Sin-get und klin-get, ihr En-ge-lein rein, mit tau-send sü-ßen Stim-me-lein!

Quelle: Max Reger, Zwölf deutsche geistliche Gesänge, Leipzig 1900

43. Singet frisch und wohlgemut

EG 537 (Hessen), EG 539 (Niedersachsen/Bremen)

Text: Johann Geltzky 1566
 nach dem lat. „Resonet in laudibus“ 14. Jh.
 Melodie: Wittenberg 1543
 Satz: Diethard Hellmann (1928–1999)

Chor I

S
A

1. Sin - get frisch und wohl - ge - mut,
 2. Kin - der, sin - get al - le gleich,
 3. Schaut die lie - ben En - gel an

T

1. Sin - get frisch und wohl - ge - mut,
 2. Kin - der, sin - get al - le gleich,
 3. Schaut die lie - ben En - gel an

Chor II

S
A

1. lo - ste Gut,
 2. lo - mel - reich;
 3. und ie ge - tan,

B

2. om - höch - ste Gut,
 sie han ge - tan,

5

der so un - ser singt

Wun - der tut und schik - ket sei - nen lie - ben Sohn auf
 er er - kannt und sei - nen lie - ben Sohn ge - sandt von
 das schö - ne Lied von Got - tes Gnad und neu - em Fried mit

so gro - ße Wun - der tut und schik - ket sei - nen lie - ben Sohn ge - sandt von
 ser Not hat er er - kannt und sei - nen lie - ben Sohn ge - sandt von
 mit ihn' das schö - ne Lied von Got - tes Gnad und neu - em Fried mit

der so gro - ße Wun - der tut und schik - ket sei - nen lie - ben Sohn ge - sandt von
 un - ser Not hat er er - kannt und sei - nen lie - ben Sohn ge - sandt von
 singt mit ihn' das schö - ne Lied von Got - tes Gnad und neu - em Fried mit

9

Er - - den, daß wir durch ihn sol - len se - lig wer - den.)
 o - - ben, daß wir ihn auf Er - den sol - len lo - ben.)
 Schal - len, und habt dran ein herz - liches Wohl - ge - fal - len.)

Sohn auf Er - den, daß wir durch ihn sol - len se - lig w^{en}.
 sandt von o - ben, daß wir ihn auf Er - den sol - len
 Fried mit Schal - len, und habt dran ein herz - liches Wohl -

Er - - den, daß wir durch ihn sol - len se
 o - - ben, daß wir ihn auf Er - den so^l fal
 Schal - len, und habt dran ein herz - liches W^{en}.
 len.)

Er - - den.)
 o - - ben.)
 Schal - len.) Hal - - ja!

13

p Ei - a!
 1.-3. Ei - -

- ne Magd ge - bar uns Gott,
 - ben wir mit Lieb und Dank,
 Wün - schet Glück dem Christ - kind - lein,

mf

1. Ei - ne Magd ge - bar uns Gott,
 2. Lo - ben wir mit Lieb und Dank,
 3. Wün - schet Glück dem Christ - kind - lein,

pp 1.-3. Ei - a!
mf

- ne
 nen
 zu -

1.-3. Ei - a!
pp

wie
 2. sin - gen ei -
 3. spre - chet all

44. Siehe, dein König kommt zu dir

Text: Matthäus 21, 5a. Psalm 24, 7

Musik: Volker Bräutigam * 1939

1960 / revidiert 2000

Musical score for the first system, measures 1-5. It features four staves: soprano, alto, tenor, and bass. The lyrics are: "Sie - he, sie-he, sie - - - he, dein Kö - nig kommt zu". The music is in 4/4 time and includes a piano (*p*) dynamic marking.

Musical score for the second system, measures 6-10. It features four staves. The lyrics are: "dir, dein Kö-nig kommt zu dir, zu ein Ge - kommt, dein Kö - nig kommt - rech - ter und ein kommt, dein Kö - nig Ge - rech - ter, ein Kö - nig kommt zu ommt zu dir,". The music includes a piano (*p*) dynamic marking.

Musical score for the third system, measures 11-15. It features four staves. The lyrics are: "rech - ter, ein Ge - rech - ter, dein Kö - Hel - fer, e Hel - fer. Sie-he, dein Kö-nig Hel - und Hel - fer. Sie-he, dein Kö-nig .h - ter und Hel - fer. Sie-he, dein Kö-nig". The music includes a piano (*p*) dynamic marking.

Musical score for the fourth system, measures 16-20. It features four staves. The lyrics are: "ommt. Sie-he, dein Kö-nig kommt, kommt. Sie-he, dein Kö-nig kommt, kommt. Sie-he, dein Kö-nig kommt, dein Kö-nig". The music includes a piano (*p*) dynamic marking.

21 *f* Dein Kö - nig kommt. *Fine*

kommt, dein Kö-nig kommt. *f* Dein Kö - nig kommt.

kommt, dein Kö-nig kommt. *f* Dein Kö - nig kommt. *mf* Ma tie

kommt, dein Kö-nig kommt. *f* Dein Kö - nig kommt. *mf* Ma-

26 *mf* Ma - chet die To - re wei - die - weit,

mf Ma - chet die To - re weit, weit. die To - re weit,

To - re weit, ma - chet die - To - re die To - re weit,

die - To - - - - - ma - chet die To - re weit,

29 macht die To - re weit, To - re weit, weit - und die Tü -

ma - chet die To - d. re weit, ma - chet die To - re weit - und die Tü -

macht d. ma - chet die To - re weit, weit - und die Tü -

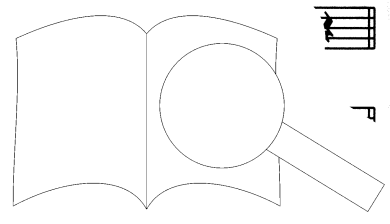
macht die To - re weit, ma - chet die To - re weit - und die Tü -

elt hoch, daß der Kö - nig der Eh - ren ein

in der Welt hoch, daß der Kö - nig der Eh - ren

ren in der Welt hoch, daß der Kö - nig der Eh - ren

ren in der Welt hoch, daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie - he!



PROBEKOPPIERT - Evaluation Copy - Quality may be reduced - Carus-Verlag

45. Stille Nacht

EG 46 in B / GL 145

Text: Joseph Mohr (1816) 1838
 Melodie: Franz Xaver Gruber (1818) 1838
 Satz: Gustav Schreck (1849-1918)
 Thomaskantor 1892-1917

Andante

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht,
 3. Got - tes Sohn, o wie lacht

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft,
 2. Hir - ten erst
 3. Got - tes Sohn,

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

ein - sam wacht
 kund - ge - macht,
 o wie lacht

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

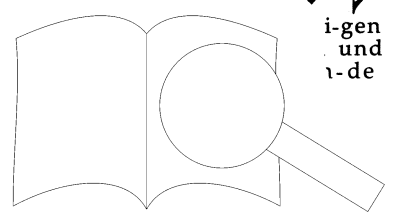
ein - sam wacht
 kund - ge - macht,
 o wie lacht

5

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Ho - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tön - te es laut - von fern - und nah:
 Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Ho - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tön - te es laut - von fern - und nah:
 Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Ho - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tön - te es laut - von fern - und nah:
 Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47. Vom Himmel hoch, da komm ich her

EG 24 / GL 138, 2 (in C)

Text: Martin Luther 1535
Melodie: Martin Luther 1539
Satz: Johannes Petzold (1912–1985)

1. „Vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e
2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung-frau aus - er -

1. „Vom Him - mel hoch, — da komm ich her, ich bring euch gu - te neu
2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau av

5 Mär, der gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich si - gen will.
korn, ein Kin - de - lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und W Wo. - ne sein.

der gu - ten Mär bring ich so viel, da - von n u. - gen will.
ein Kin - de - lein — so zart und fein, das soll u. - ne sein.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

48. Vom Himmel hoch, da komm ich her

EG 24 / GL 138, 2 (in C)

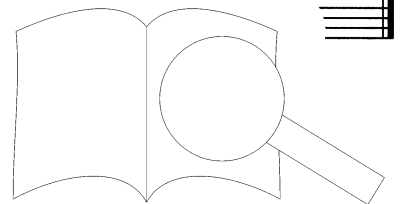
Text und Melodie: Martin Luther
Satz: Johann Hermann Schein (1586–1630) 1627
Thomaskantor 1616–1630

*)
1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e
2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau aus - er -
5. Lob, Ehr sei der uns schenkt sei - nen ein - gen

5 Mär bring ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.
le - lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won - ne sein.
- en sich der En - gel Schar, und sin - gen uns solch neu - es Jahr.

9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
wie bist du worden so gering,
daß du da liegst auf dürrem Gras,
davon ein Rind und Esel aß!

13. Ach m
mach c
zu ruh
daß ic



*) Im Original lange Auftakte (♩)

Vorschlag zur Ausführung: Str. 1: Solo (+Org), Str. 2 (Nr. 47): Kleiner Chor, Str. 3 und 6. (Nr. 49): Str. 4 + 5 (Nr. 48 oder Gemeinde)
Quelle: Johann Herman Schein, *Cantional ... mit 4, 5 und 6 Stimmen*, Leipzig 1627

49. Vom Himmel hoch, da komm ich her

Text und Melodie: Martin Luther (siehe bei 47)

EG 24 / GL 138, 2 (in C)

Satz: Johann Schelle (1648–1701)

Thomaskantor 1677–1701

S
3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der
6. Des laßt uns al - le fröh - lich sein und

S
3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der
6. Des laßt uns al - le fröh - lich sein und

A
3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der
6. Des laßt uns al - le fröh - lich sein und

T
3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der
6. Des laßt uns al - le fröh - lich sein und

B
3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der
6. Des laßt uns al - le fröh - lich sein und

5
will euch führn aus al - le
mit den Hir - ten gehn zu
will euch führn aus al - le
mit den Hir - ten gehn zu
will euch führn aus al - le
mit den Hir - ten gehn zu
will euch führn aus al - le
mit den Hir - ten gehn zu
will euch führn aus al - le
mit den Hir - ten gehn zu
will euch führn aus al - le
mit den Hir - ten gehn zu

Not, er will eu'r
ein, zu sehn, was
Not, er will eu'r
ein, zu sehn, was
Not, er will eu'r
ein, zu sehn, was
Not, er will eu'r
ein, zu sehn, was
Not, er will eu'r
ein, zu sehn, was
Not, er will eu'r
ein, zu sehn, was

10
Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
Gott uns hat be - schert, mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.

Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
Gott uns hat be - schert, mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.

Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
Gott uns hat be - schert, mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.

Quelle: Johann Schelle, Kantate „Vom Himmel kam der Engel Schar“.

Der Herausgeber hat den Text ausgetauscht und den Satz um einen Ganzton nach oben transponiert.

50. Vom Himmel hoch, o Englein kommt

EG 538 (Hessen), EG 541 (Rheinland/Westfalen Lippe), EG 542 (Bayern/Thüringen)

Text: nach Friedrich Spee 1623
Melodie: Paderborn 1616 / Köln 1623
Satz: Erhard Mauersberger (1903–1982)
Thomaskantor 1961–1972

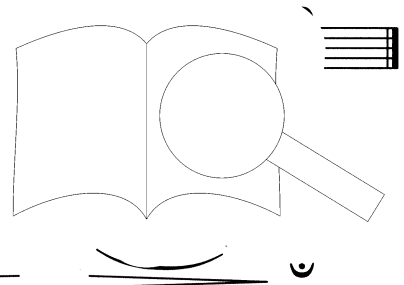
1. Vom Him - mel hoch, o Eng - lein kommt. }
2. Die Stim - men müs - sen lieb - lich gehn, } Ei - -
3. Singt Fried - den Men - schen weit - und breit, }

ei - - - a, su - sa - r sa - sa - ni!

1. Kommt,
2. und
3. Gott

singt - - - art - und trompt. } Hal - le - lu - ja, hal -
Tag - - - il - le stehn. }
Preis - - - E - wig - keit. }

le - lu - ja, von Je - su singt und



PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51. Wach, Nachtigall, wach auf

Text und Melodie: Bamberg 1670
 Satz: Erhard Mauersberger (1903–1982)
 Thomaskantor 1961–1972

Einzelstimme *poco f* Chor

1. Wach, Nach - ti - gall, wach auf!
 2. Flieg her zum Krip - pe - lein!
 3. Stimm, Nach - ti - gall, stimm an!

Wach auf, du schö - nes Vö - ge - lein auf
 Flieg her, ge - lieb - tes Schwe - ster - lein, blas
 Den Takt gib mit den Fe - der - lein auch

5

je - nem grü - nen Zwei - ge - lein, wach hur a
 an dem fei - nen Psal - ter - lein, sing, N
 freu - dig schwing die Flü - ge - lein, er - s

Dem
 Dem
 Der

9

Kin - de - leir en, heut ge - bo - ren, fast er - fro - ren,
 Kin - de - lei re, ko - lo - rie - re, ju - bi - lie - re,
 Schöp - fer r - den mit Ge - bär - den hier auf Er - den:

g. — sing, — sing dem { zar - ten —
 sü - ßen —
 wer - ten — }

52. Weihnacht

Text: Rudolf Alexander Schröder
 Musik: Erhard Mauersberger (1903–1982), 1974
 Thomaskantor 1961–1972

Solo *mf*

Im Dun - keln tret ich gern hin - aus, die Ster - ne
 Da such ich, den ich nie ge - seh'n, den Ei - nen

pp

Im Dun - - keln, tret ich gern hin - aus,
 such ich, den ich nie ge - seh'n,

Alt-Tutti

8 Sopran-Tutti *mf*

schau'n zur Nacht. Sie hal - ten
 für und für, ob er mir

aus gehn

15 *cresc.*

viel - tau - send - falt' - ge tau - send - falt die schö - ne
 bis vor Ma - ri - ens

22 Sc.

je - und je - und führt mich durch das

dim.

run - de Jahr, wie mei - ne Vä - ter

dim.

Da

Rechte: Rudolf Alexander Schröder, Gesammelte Gedichte 1952, mit freundlicher Genehmigung des Suhrkamp-Verlages (Text)
 Carus-Verlag Stuttgart (Musik)

53. Wie schön leuchtet der Morgenstern

EG 70 / GL 554

Text und Melodie: Nikolaus Herman 1599

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Thomaskantor 1723–1750

BWV 36, 6

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit
 Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein

2. Von Gott kommt mir ein Freu - den - schein, wenn du mich
 O Herr Je - sus, mein trau - tes Gut, dein Wort, d
 3. Zwingt die Sai - ten in Cy - tha - ra und laßt
 daß ich mö - ge mit Je - su - lein, dem wur

von dem Herrn, die sü - ße
 Bräu - ti - gam, hast mir mein
 Au - gen dein gar frei
 Leib und Blut mich i.
 Mu - si - ka gan -
 Bräut - gam mein, i

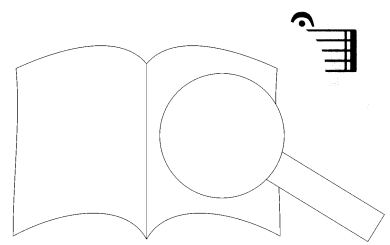
in - blik - ken.
 er - quik - ken.
 er - schal - len,
 be - wal - len.

1. lieb schön und herr - lich, groß und ehr - lich,

und - lich in dein Ar - me, Herr, er - bar - me
 prin - get, ju - bi - lie - ret, tri - um - phie - ret,

ch an - Ga - ben, hoch und sehr prächt

dich in Gna - den; auf dein Wort komm ich ge - ta - uen.
 dankt dem Her - ren; groß ist der Kö - nig der Eh - ren.



PROBENUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54. Wie schön singt uns der Engel Schar

Cornelius Freundt (nach 1500–1581)

Text: Anonymus unter Verwendung des liturg. Gloria

auch in G

Wie schön singt uns der En - gel Schar; lo-ben Gott

Wie schön singt uns der En - gel Schar, wie schön singt uns der En - gel Schar; ben Gott

8
heut und im-mer-dar, lo-ben Gott heut

heut und im-mer-dar, lo-ben Gott

heut und im-mer-dar, lo-ben Gott

heut und im-mer-dar

14
ex-cel-sis De-o." Sie

ex-cel-sis De-o." Sie

-a in ex-cel-sis De-o." Sie freu-en sich, daß Je-sus Christ, sie

n: Sie freu-en sich, daß Je-sus Christ, sie

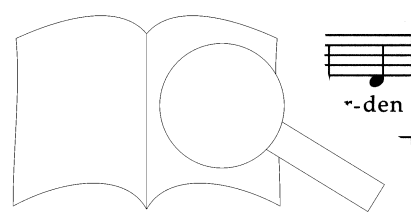
n, daß Je-sus Christ

freu-ensich, daß Je-sus Christ, daß Je-sus Christ uns zu

freu-en sich, daß Je-sus Christ, daß Je-sus Christ uns zu

freu-en sich, daß Je-sus Christ, daß Je-sus Christ uns zu-gut, uns zu-gut ein Mensch wor-den

PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



29 (eventuell Fernchor oder Soli)

uns zu - gut ein Mensch wor - - - den - ist; drum sin - gen sie: „Et in ter - ra pax,
 ist, uns zu - gut ein Mensch wor - den ist; drum sin - gen sie: „Et in ter - ra pax,
 ist, uns zu - gut ein Mensch wor - - - den ist; drum sin - gen sie: „Et in ter - ra pax,
 ist, uns zu - gut ein Mensch wor - den ist; drum sin - gen sie:

37 (Hauptchor)

ho - mi - ni - bus bo - na vo - lun - tas.“ So laßt - - uns auch al - - - lich
 ho - mi - ni - bus bo - na vo - lun - tas.“ So laßt - - uns a' - - - lich sein,
 ho - mi - ni - bus bo - na vo - lun - tas.“ So laßt - - - le fröh - - -

45

sein und sin - gen r - - - „, und sin - gen mit - - den En - ge - lein:
 fröh - lich sein und s' - - - „n, und sin - gen mit - - den En - ge - lein:
 - lich s' - - - mit den - - - En - ge - lein, und sin - gen mit den En - ge - lein:
 - - - den En - ge - lein, mit - - den En - ge - lein:

53

ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.“ „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
 „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
 „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
 „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.“ „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
 „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.“ „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
 „Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.“

55. Wie soll ich dich empfangen

EG 11 (in D)

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie und Satz: Paul Crüger (1598–1662) 1657

Instrumentum I ad lib.

Instrumentum II ad lib.

Org. ad lib.

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,
o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?

3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud,
als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid?

5. Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübte,
bei denen Gram und Schmerze sich häuft jr.

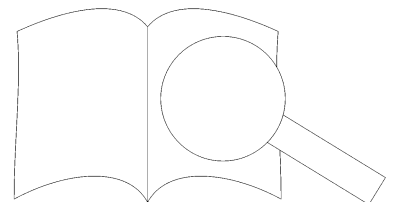
ze mir
men, d

mit, was dich ergetze, mir kund und wissend sei.
da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.

r der Tür; der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.

Dein Zion streut dir Palmen
und grüne Zweige hin,
und ich will dir in Psalmen
ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen
in stetem Lob und Preis
und deinem Namen dienen,
so gut es kann und weiß.

4. Nichts, nicht
zu mir vor
als das ge
damit du
in ihren t
und groß
die kein
so fest u



Quelle: Johann Crüger „D. M. Luthers wie auch anderer gottseligen und christlichen Leute geistliche Lieder und Psalmen, Berlin 1657.
Die Instrumentalstimmen sind ad libitum. Die Melodie wurde vom Herausgeber der rhythmisch heute gebräuchlichen Fassung angeglichen.
Im Original ist im Sopran die 3. Note ein h'.

56. Wohlauf, wohlauf, mit hellem Ton

Text: 1. Strophe 16. Jh., 2.-3. Strophe später
Melodie und Satz: Johann Walter (1496-1570)

(Im Original eine große Terz tiefer)

1. Wohl - auf, wohl - auf! Mit hel - lem Ton der Wäch - ter ruft zur Stun -
 2. Wohl - auf, wohl - auf! Er ist der Herr, der groß und stark im Strei -
 3. Wohl - auf, wohl - auf! Welchs Chri - sten sein, den Kö - nig läßt ein - zie -

1. Wohl - auf, wohl - auf! Mit hel - lem Ton der Wäch - ter ruft
 2. Wohl - auf, wohl - auf! Er ist der Herr, der groß und stark
 3. Wohl - auf, wohl - auf! Welchs Chri - sten sein, den Kö - nig

c.f.

1. Wohl - auf, wohl - auf! Mit hel - lem Ton der Wäch - ter ruft
 2. Wohl - auf, wohl - auf! Er ist der Herr, der groß und stark
 3. Wohl - auf, wohl - auf! Welchs Chri - sten sein, den Kö - nig

1. Wohl - auf, wohl - auf! Mit hel - lem Ton der Wäch - ter ruft
 2. Wohl - auf, wohl - auf! Er ist der Herr, der groß und stark
 3. Wohl - auf, wohl - auf! Welchs Chri - sten sein, den Kö - nig

Wäch - ter ruft groß und stark im Strei -
 Kö - nig läßt ein - zie -

zur Stun - de.
 im Strei -
 ein - zie -

Wäch - ter ruft groß und stark im Strei -
 Kö - nig läßt ein - zie -

Wacht auf vom Schlaf, emp -
 Macht hoch die Tür, die Tor macht
 dann wird all Not, Angst, Sorg und

Wacht auf vom Schlaf, emp -
 Macht hoch die Tür, die Tor macht
 dann wird all Not, Angst, Sorg und

ruft zur Stun - de.
 stark im Strei -
 läßt ein - zie -

Wacht auf vom Schlaf, emp -
 Macht hoch die Tür, die Tor macht
 dann wird all Not, Angst, Sorg und

fro - hem Mun - den
 auch noch heu - ren
 ren Her - zen flie -

den Herrn, jauchzt ihm mit fro - hem Mun - den
 so kommt er auch noch heu - ren
 aus eu - ren Her - zen flie -

den Herrn, jauchzt ihm mit fro - hem Mun - den
 so kommt er auch noch heu - ren
 aus eu - ren Her - zen flie -

Schlaf, emp - fangt den Herrn, jauchzt ihm mit fro - hem Mun - den
 Tür, die Tor macht weit, so kommt er auch noch heu - ren
 Not, Angst, Sorg und Pei - n aus eu - ren Her - zen flie -

Schlaf, emp - fangt den Herrn, jauchzt ihm mit fro - hem Mun - den
 Tür, die Tor macht weit, so kommt er auch noch heu - ren
 Not, Angst, Sorg und Pei - n aus eu - ren Her - zen flie -

Schlaf, emp - fangt den Herrn, jauchzt ihm mit fro - hem Mun - den
 Tür, die Tor macht weit, so kommt er auch noch heu - ren
 Not, Angst, Sorg und Pei - n aus eu - ren Her - zen flie -

Schlaf, emp - fangt den Herrn, jauchzt ihm mit fro - hem Mun - den
 Tür, die Tor macht weit, so kommt er auch noch heu - ren
 Not, Angst, Sorg und Pei - n aus eu - ren Her - zen flie -

15

Die To - re weit, das Herz be - reit, das
Tut rech - te Buß, setzt eu - - ren Fuß auf
Er ist der Herr und vol - - ler Ehr, Gott

weit, das Herz be - reit, das Heil - - - - - kommt
Buß, setzt eu - - - - - ren Fuß auf rech - - - te
Herr und vol - - - - - ler Ehr, Gott Ze - - - ba -

To - re weit, das Herz be - reit, das Heil - - - - - ern,
rech - te Buß, setzt eu - ren Fuß auf rech
ist der Herr und vol - ler Ehr, Gott Ze

To - re weit, das Herz be - reit, das Heil
rech - te Buß, setzt eu - - ren Fuß auf
ist der Herr und vol - - ler Ehr, Gott

19

Heil kommt gern, emp - fan - get froh - - - - - den Herrn.
rech - te Bahn, er ist der Mann, - - - - - fen kann.
Ze - ba - oth. Er hilft aus Not, - - - - - vom Tod.

gern, emp - fan - get - - - - - rist, den Herrn.
Bahn, er ist der Mann, - - - - - nel fen kann.
oth. Er hilft aus - - - - - rett' - vom Tod.

emp - fan - get froh - - - - - den Herrn.
er ist der - - - - - fen kann.
Er hilft ar - - - - - vom Tod.

fan - get - - - - - froh - - - - - den Herrn.
ist der Mar - - - - - ist der Mar - - - - - fen kann.
hilft aus - - - - - hilft aus - - - - - vom Tod.

57. Wo : neut geboren

Text und Melodie: Eichsfeldisches Gesangbuch 1690
Liedmotette: Eberhard Wenzel (1896-1982)

und, so heut ge - born, von ei - ner Jung - frau aus - er - korn? Im
Zep - ter und die Kron, wo Pur - pur - glanz und gold - ner Thron? Ach,
es Kind, o star - ker Gott, ver - laß uns nicht in letz - ter - Not, wann

Kripp - lein liegt's ver - las - sen. Im Ei - gen
nichts ist hier vor - han - den! Die Welt läuft
wir von hin - nen - schei - den. Ach laß nicht

9

wo macht in Ochs und E - sel
Nä - gel, Kreuz und
E - wig - keit uns

wies es vor das Tor hin - aus, wo Ochs und E - sel a - ßen.
flech - tet ei - ne Schmer - zens - kron, macht Nä - gel, Kreuz und Ban - den.
die - se Welt be - gan - gen hat, in E - wig - keit uns lei - den!

wies es vor das Tor hin - aus, wo Ochs und E - sel a - ßen.
flech - tet ei - ne Schmer - zens - kron, macht Nä - gel, Kreuz und Ban - den.
die - se Welt be - gan - gen hat, in E - wig - keit uns lei -

wies es vor das Tor hin - aus, wo Ochs und E - sel
flech - tet ei - ne Schmer - zens - kron, macht Nä - gel, Kreuz und
die - se Welt be - gan - gen hat, in E - wig - keit

13

2. Wo sind die seid - nen Win - de - lein, das zar - te Ki - gen an weiß hier
4. Wo ist hier ed - le Die - ner - zahl, wo Eh - ren - saal? kein Hof - staat

2. Wo sind die seid - nen Win - de - lein, das Kind liegt drein? Man
4. Wo ist hier ed - le Die - ner - zahl, wo Eh - ren - saal? Kein

M. c. f.

2. Wo sind die seid - nen Win - de - lein, das Kind liegt drein? Man
4. Wo ist hier ed - le Die - ner - zahl, wo Eh - ren - saal? Kein

17

nichts von - ar - me Kind liegt kalt und hart, kein
ist zu - die Hir - ten sind die Die - ner all: sein

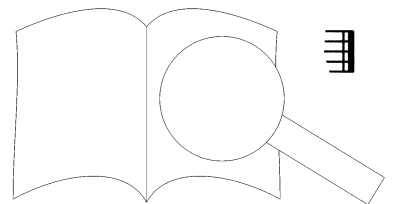
weiß hier ni - Das ar - me Kind liegt kalt und hart, kein
Hof - staat Die Hir - ten sind die Die - ner all: sein

w - den. Das ar - me Kind liegt kalt und hart, kein
den. Die Hir - ten sind die Die - ner all: sein

ge - ge - ben ward, es fängt schon an zu lei -
ein off - ner Stall, durch - zo - gen von den v

...statt ihm ge - ge - ben ward, es fängt schon an zu
Pa - last ist ein off - ner Stall, durch - zo - gen von den

Ruh - statt ihm ge - ge - ben ward, es fängt schon an zu lei -
Pa - last ist ein off - ner Stall, durch - zo - gen von den Win - den.



58. Zu Bethlehem geboren

EG 32 / GL 140

Text: Friedrich Spee 1637
 Melodie: Paris 1599; geistlich Köln 1638
 Satz: Fritz Volbach (1861-1940)

mf

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hin -
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen will ich dich ' ben

mf

f

lein, das hab ich aus ren, sein -
 ab; mein Herz will ich un - ken und -
 sehr in Freu - den Sc - zen, je -

f

p

ei - gen -
 al - les,
 län - ger

1-3. Ei - a,
 Ei - a, ei - a,
 Ei - a, ei - a,

p

f

ei - - - a,
 ei - - a,

(1. sein - ei - gen -
 2. und - al - les -
 3. je - län - ger -

f

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Rechte: C.F. Peters, Frankfurt

Quelle: Volksliederbuch für gemischten Chor, sog. Kaiserliederbuch, von Wilhelm II. veranlaßt, Leipzig o. J. [1915]